

Neue Partner in Sachen Bildung

Zusatzangebote für Realschüler

So bietet die Volkshochschule Rhein-Sieg den jungen Leuten Kurse an.

VON PETRA RÖMER-WESTARP

Much - Spanisch, Italienisch und Tastenschreiben – das alles können die Mucher Realschüler künftig in kostenpflichtigen Nachmittagskursen an ihrer Schule lernen. Die Volkshochschule Rhein-Sieg (VHS) richtet diese Kurse aus. Jüngst ist sie mit der Realschule eine so genannte Bildungspartnerschaft eingegangen, die sich langfristig etablieren soll. Friedhelm Schüller, Rektor der Realschule, und Mechthild Tillmann, die Leiterin der VHS, haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Diese verpflichtet dazu, die Voraussetzungen zu schaffen, dass die Kurse zunächst für ein Jahr stattfinden können.

Im vergangenen Jahr hatte die VHS den Schulen in ihrem Verbandsgebiet eine solche Partnerschaft angeboten. Die Schule in Much ist die erste, die das Angebot angenommen hat. Mit weiteren Schulen sei man im Gespräch, so Tillmann. Realschulleiter Schüller

findet, dass die VHS-Sprachkurse das Sprachangebot der Schule hervorragend ergänzen. Bislang können seine Schüler Englisch und Französisch lernen. Er betrachtet das VHS-Angebot auch als Förderangebot für gute Schüler. Familien mit geringem Einkommen könnten überdies finanzielle Unterstützung bei den Kursgebühren erhalten.

Tillmann betonte, dass die Sprachkurse mit europaweit anerkannten Zertifikaten abgeschlossen werden können. Auf der anderen Seite sei die Teilnahme freiwillig, auch gebe es keinen Notendruck. Auch das Lernen in kleinen Gruppen aus eigener Motivation könne eine bereichernde Erfahrung für die Schüler sein. Tillmann wies darauf hin, dass Schüler heute ihr „Kompetenzprofil“ im Blick haben müssten. Zertifizierte, außerschulische Qualifikationen zu erwerben, sei für den Lebenslauf nützlich. Die externen Kurse in der Schule sieht sie auch im Kontext des Prinzips „Lebenslanges Lernen“: Schon in der Schule könnten Kinder nun mit der VHS eine Institution kennen lernen, die zur Weiterqualifikation im Erwachsenenalter beitrage.



Partner in Sachen Bildung: Mechthild Tillmann, Leiterin der Volkshochschule Rhein-Sieg, und Friedhelm Schüller, Rektor der Realschule in Much

BILD: RÖM

Landesregierung regt außerschulische Patenschaften an

Die Sprachkurse sollen als Anfängerkurse starten und können auch von Schülern der unteren Klassen besucht werden. 30 mal zwei Unterrichtsstunden pro Schuljahr kosten 210 Euro.

Der Tastenschreibkurs, den in Much bislang ein anderer teurerer Anbieter durchgeführt hat, umfasst zwölf mal zwei Unterrichtsstunden

und kostet 82 Euro. An einigen Schulen halte die VHS bereits Sprach- und Tastenschreibkurse ab, aber nicht im Zuge einer Bildungspartnerschaft, so VHS-Leiterin Mechthild Tillmann.

Das Land NRW hat Bildungspartnerschaften zwischen Bildungs- und Kultureinrichtungen wie Bibliotheken, Museen oder Volkshoch-

schulen und Schulen angeregt. Die Bildungseinrichtungen sollen langfristig außerschulische Lernangebote in die Schulen tragen und/oder den Schülern Zugang zu solchen Angeboten an anderen Orten vermitteln. (röm)

 www.volkshochschule.schulministerium.nrw.de/Bildungspartner/